



Informationen zum Fach- und Masterstudium Biologie, Biodiversität und Biomedizin 1.4.2026

Programm:

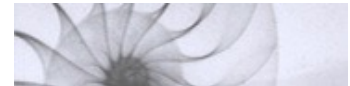
Leonor Murseli: Begrüssung BiUZ

Karin Isler: Allgemeine Infos, Fachstudium
MSc Biology, MSc Biodiversity

Sabine Jacob: MSc Biomedicine

Len Roth: Erfahrungen als Masterstudent

Ab 18:00 Uhr: Apéro BiUZ mit MasterkoordinatorInnen



Fachstudium: 3. Jahr des Bachelorstudiums

Wahlpflichtmodule:

- Blockkurse (je 3.5 Wochen, Wahlpflichtbereich 2)
- Spezialvorlesungen etc. (Wahlpflichtbereich 3)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-09 h	Spezialvorlesungen	Spezialvorlesungen	Blockkurse	Blockkurse	Blockkurse
09-10 h					
10-11 h	Spezialvorlesungen	Spezialvorlesungen			
11-12 h					
12-13 h					
13-14 h	Spezialvorlesungen	Blockkurse			
14-15 h					
15-16 h	Spezialvorlesungen				
16-17 h					
17-18 h					

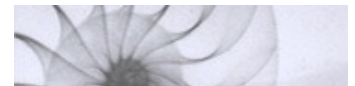




Wahlpflichtmodule im 3. Jahr: wie viele?

Programm	WP 2: Blockkurse und Forschungspraktika	WP 3: Spezialvorlesungen, kurze Kurse, etc.
BSc Biologie 180*	42 Credits	12 Credits
BSc Biologie 150	36 Credits	9 Credits
BSc Biologie 120	24 Credits	6 Credits
BSc Biodiversität 180*	24 Credits + EEE 300 + EEE 301	12 Credits
BSc Biodiversität 150	24 Credits + EEE 300	9 Credits
BSc Biodiversität 120	12 Credits + EEE 300	6 Credits
BSc Biomedizin 180*	42 Credits	12 Credits
BSc Biomedizin 150	30 Credits	10 Credits

*: dazu 6 Credits aus Modulen freier Wahl aus dem Angebot der UZH und der ETHZ (auch Sprachkurse), das können aber auch weitere BIO, BME, EEE-Module sein



Welche Module wählen?

- Fachstudium ist **Orientierungsphase** und **Vorbereitung** auf das Masterarbeitsprojekt
- Liste der Fachstudiumsmodule:

<https://www.biologie.uzh.ch/de/Studium/Allgemein/Wegleitung.html>

<https://www.biomedizin.uzh.ch/de/Bachelor/5und6semester.html>

https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de/bachelor/studienaufbau_major/fachstudium_5_6_sem.html

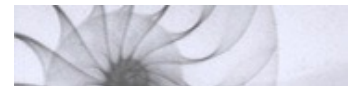
- Im Bachelor: möglichst vielfältige Erfahrungen machen
- Im Master: fachspezifisch, Vorbereitung Thesis, Lücken schliessen





Spezialvorlesungen etc. (WP 3)

- oft interaktiv, in Seminar-Stil, mit Anwesenheit, ohne Aufzeichnung
- Buchung über normales Modulbuchungstool der UZH, ab 12.8.2026
- einige sind Module mit beschränkter Platzzahl:
Anfragemodul (Achtung: sehr kurze Stornofristen!)
- Feldkurse/kurze Kurse zählen als WP 3.
- BSc Biologie ETH: “Konzeptkurse” zählen als WP 3



Blockkurse (WP 2)

Herzstück des Biologie-, Biodiversitäts- und Biomedizin-Bachelorstudiums an der UZH.

- sehr grosses Angebot
- aktueller Forschungsbezug in Weltklasse-Forschungsgruppen

In kleinen Gruppen, forschungsbasiertes Lernen, viel praktische Tätigkeit.

- sehr viel Aufwand der Dozierenden (Materialien und Personen)
- verlässliche Anmeldung und Anwesenheit/Einsatzbereitschaft ist daher zwingend nötig!
- **Durchgehende Anwesenheitspflicht!**

Angebot Blockkurse im HS 26 (provisorisch)

BSc Biomedizin WP 2

BSc Biodiversität WP 2

Dazu: einige ausgewählte
Blockkurse der ETH

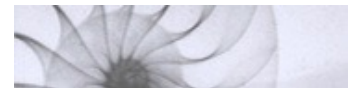


1. Viertel	2. Viertel	3. Viertel	4. Viertel
EEE 318 Aquatic Ecology		BIO 233 Modern Genetics und Genomics	
EEE 316 Tropical Plant Families	EEE 320 Sociobiology in Animals	EEE 312 The Species Problem	EEE 310 Current Conflicts in Biodiversity Policy
EEE 334 Spatial Ecology and Remote Sensing	EEE 328 Experimental Invertebrate Biology	EEE 324 Project Dev. in Biogeography and Biodiversity	EEE 330 Population Ecology
EEE 338 Evolutionary and Ecological Functional Genomics	EEE 336 Measuring and Monitoring Gen. Diversity for Conservation	EEE 326 Principles of Evolution: Theory and Applications	BIO 204 Human Evolutionary Ecology
BIO 210 Human Behavioural Ecology and Cultural Evolution	EEE 340 From Values to Arguments: Ethics in Environ. Discours.	BIO 203 Great Ape Behaviour	BIO 286 Plant Sensing
BIO 211 Primate Behaviour and Cognition	BIO 208 Current Debates in Evol Biol and Human Evolution	BIO 230 Cancer Stem/Propagating Cells & Microenvironment	BIO 320 Sleep and Wake Regulation
BIO 258 Cancer, Immunotherapy & Inflammation Research	BIO 246 Genome Instability and Molecular Cancer Research	BIO 253 Research Cycle in Genomics	BIO 409 Veterinary Medicine: Pathophysiology & Research
BIO 275 Invertebrates in Deep Time	BIO 250 Drug Efficacy in Pediatric Brain Cancer Models	BIO 284 Systemic Microbiology	BIO 430 Immunology
BIO 299 Parasites – from Genes to Systems	BIO 267 Paleobiology and Evolution of Vertebrates	BIO 285 Genetic & Epigen. Control of Plant Development	BIO 434 Electro-Physiological Recording Techniques
BIO 314 Plant Epigenetics	BIO 282 Methods in Molecular Plant Biology	BIO 319 Cell Motility Control in Invasive Brain Tumors	BIO 445 Quantitative Life Science
BIO 317 Advanced Methods in Genomic & Cell Manipulation	BIO 322 Cell Biology of Viral Infections	BIO 372 Virology: Pathogenesis and Control of Human Viruses	BME 308 Human Molecular Genet.
BIO 321 Modern Microscopy in Life Science Research	BIO 325 Systems Dynamics in Cell and Dev. Biology	BIO 440 Evolutionary Medicine: Morphol. Changes & Pathol.	BME 319 Prospects of Molecular Diagnostics in Pediatrics
BME 307 Microbiomes in Health and Disease	BIO 411 BioMedEntrepreneurship and Innovation	BME 312 Epigenetics and Disease	BME 350 From Stem Cell Analysis Application
BME 310 Research Methods for Human Health & Disease	BME 304 Vital Functions – Measurements on the Human Body	BME 315 Diseases of Autonomou Systems – Metabolism etc.	BME 368 Translational Medicine in Neuroscience and Infection
BME 314 Inflammation and Immune Response	BME 313 Cardiac and Vascular Pathophysiology	BME 330 Quantitative Biomedicine	
BME 323 Brain Disorders	BME 345 Biomaterials and Applied Technologies in Dentistry	BME 334 Applied Statistics: Advanced Linear Models	
BME 336 Muscle & Bone Bioengineering	BME 346 Tissue Engineering of the Skin	BME 364 Mech. of Allergic Disease	
BME 342 Deep Learning in Biomedicine	BME 349 Immune Disorders & Assessm.	BME 365 Cell. Mod. of Neuropsychiatry	
BME 355 Pain - Mechanisms and Clinical Presentations			
BME 358 Animal Disease Models in Modern Biomed. Research			
BME 362 Rare Genetic Pediatric Disorders			

April

Studienkoordination Biologie

7



Anmeldung für Blockkurse

über das Blockkurs-Tool: www.mybioportal.uzh.ch

- nur während des Anmeldefensters möglich
20. Juli bis 7. August 2026
 - Beschreibung und Voraussetzungen im VVZ nachschauen
 - Mindestens **5 Optionen** pro Viertel, besser mehr.
 - Keine Viertel leer lassen!
- Weitere Optionen/Wünsche/Pläne in den Bemerkungen angeben.
- Zuteilung selber im Tool nachschauen (ab 2.9.2026)



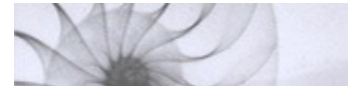


Unsere Ziele:

1. Alle Studierenden können genügend Kurse machen, um ihr Studium abzuschliessen.
2. Alle Studierenden können nach Möglichkeit Kurse machen, die sie interessieren.

Zuteilungskriterien:

- Masterstudierende mit Kurs im bestätigten Learning Agreement
(nach Möglichkeit, max. 1-2 Kurse pro MasterstudentIn)
- Bachelorstudierende mit abgeschlossenem Grundstudium,
die noch Blockkurse für den BSc benötigen
- Leistungen im Grundstudium
(gewichteter Notendurchschnitt der Pflichtmodule)
- andere Studierende



Regeln Blockkurse

- zugeteilte Kurse **müssen** besucht werden
(keine Abmeldung, kein Wechsel möglich)
- **Pflicht zur Anwesenheit** und aktiven Teilnahme
 - Das Blockkurs-Modul wird erst mit der Note im Studierendenportal sichtbar
 - Infos zum Ort/Kursbeginn etc. erhält man kurz vorher vom Kursleiter. Falls nicht: dort nachfragen.



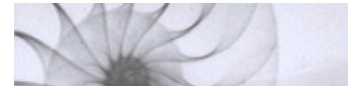
Falls Repetitionsprüfungen im September:

- Blockkursanmeldung im Juli machen, eine Zuteilung erfolgt, falls Plätze frei sind (ganz viele Optionen angeben!)

Falls nur ein einziges Pflichtmodul fehlt:

- Blockkursanmeldung nicht verboten, aber:
 - Blockkurse sind sehr aufwändig, Risiko einer Fachsperre ist deutlich erhöht
 - Kein Anrecht auf Zuteilung (Entscheid der Studienkoordination aufgrund Studienstand/Leistungen)
 - Geringste Priorität bei der Zuteilung

Empfohlen: Spezialvorlesungen und evtl. Forschungspraktikum



Es besteht kein Anspruch auf Zuteilung!

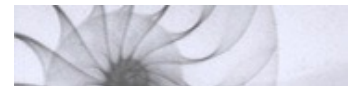
- Falls Grundstudiumsmodule komplett bestanden, sich sofort am 2.9. bei Kresimir Rados melden: studienkoordination@biol.uzh.ch (manchmal gibt es einige Kurse mit freien Plätzen)
- Als Ersatz: bis zu 12 ECTS in WP 2 können im BSc Biologie oder BSc Biomedizin durch Forschungspraktika erworben werden





Änderungen der Studienordnung ab HS 2026

- BIO 142 "Entwicklungsbiologie" wird 2027 nicht mehr angeboten, als Ersatz dient BIO 125.
 - Der zweite Fehlversuch in BIO 142 (Juni oder September) kann 2026 noch zur Sperre im BSc Biologie führen.
 - BIO 125 kann nicht vorgeholt werden (ausser bei einem Fachwechsel).
 - Bitte fragen Sie uns, wenn etwas unklar ist.



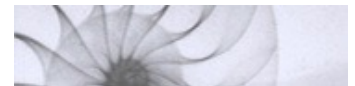
Forschungspraktika im BSc Biologie

- 6-12 Wochen, 1 ECTS pro Woche Vollzeit
- interne Forschungspraktika UZH
(Forschungsgruppenleiter direkt kontaktieren)
- externe Forschungspraktika: müssen vorgängig bewilligt werden, ergeben max. 6 ECTS
- Museumspraktikum oder Kuratorales Praktikum im Zoo
- Forschungspraktika können nur im Bachelor, aber nicht im Master angerechnet werden!
- **BSc Biomedizin:** spezielles Vorgehen, siehe Homepage



Übergang Bachelor - Master

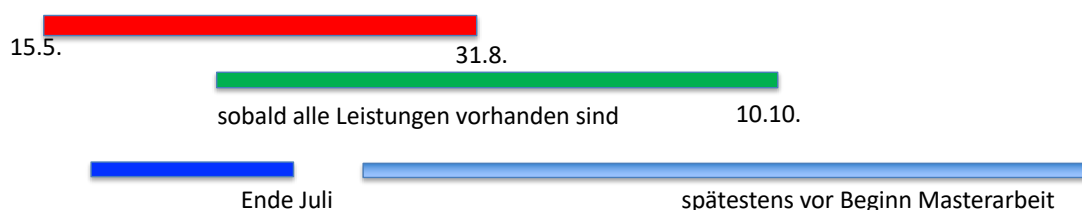
- Wenn der Bachelor im laufenden Semester abgeschlossen wird (180 ECTS werden voraussichtlich erreicht bis Ende August), sollte man den Wechsel schon im Mai/Juni in Angriff nehmen (3 Schritte, siehe folgende Slides).
- Man kann den Master Biology, Biomedicine oder Biodiversity auch im Frühlingssemester beginnen. Dann macht man den Wechsel im November-Januar.



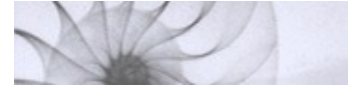
Studienabschluss “Bachelor of Science”

3 Schritte:

- 1) **Einschreibung wechseln**
- 2) **Bachelorabschluss beantragen**
- 3) **Learning Agreement** für den Master machen



Spätestens vor Beginn der Masterarbeit müssen alle drei Schritte gemacht sein.



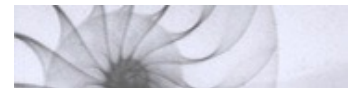
1) Einschreibung Masterstudium

Im Studierendenportal: “meine Anträge” (15.5. - 31.8.)

Wechsel des Studiengangs auf “Masterstudium” 90 oder 120

- Beginn Masterarbeit erst möglich, wenn man als Masterstudierende(r) eingeschrieben ist! (Rahmenverordnung)
- Prüfung des Antrags durch die Kanzlei (“beantragt” -> “genehmigt”)

Pause? 1-2 Urlaubssemester zu Beginn des Masters sind möglich!
(BSc beantragen, in Master einschreiben, Urlaub beantragen bis 31.8.,
Grund z.B.: “nichtobligatorisches Praktikum”)



2) Bachelorabschluss beantragen

Sobald alle Leistungen vorhanden sind.

Bereits absolvierte, passende Module bis zu 30 ECTS können im Master angerechnet werden (Masterkoordinator fragen!)

- In der UZH App “Studienfortschritt und -abschluss”
 - Module aus “indiv. Leistungen” dem Programm zuordnen!
 - Module, die in den Master transferiert werden sollen, im Bereich “individuelle Leistungen” stehen lassen.
 - Die App erlaubt auch unsinnige Zuordnungen!
Manuelle Kontrolle vom Studiendekanat MNF.



3) Learning Agreement machen

auf StudentAdmin.mnf.uzh.ch (Tool der MNF)

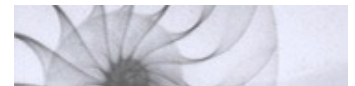
Genaueres Vorgehen :

- <https://www.biologie.uzh.ch/de/Studium/Masterstudium/General-information/Process-MSc.html>
- <https://www.biomedizin.uzh.ch/de/Master.html>
- <https://www.biodiversitaet.uzh.ch/de/master/downloads.html>

Studierende sind für den Prozess verantwortlich, “grüne Häkchen” überprüfen. Bei Fragen: Studienberatung fragen!

Das Learning Agreement ist **verbindlich** (Abgabedatum, Module).

(Bei unvermeidlichen Änderungen zuerst uns fragen.)



Masterstudium an der MNF

Mit einem BSc der UZH ist man immer zum gleichnamigen konsekutiven Masterstudienprogramm der UZH zugelassen.

- BSc Biomedizin -> MSc Biomedicine
- BSc Biologie -> MSc Biology
- BSc Biodiversität -> MSc Biodiversity

Wechsel zwischen benachbarten Programmen innerhalb der UZH möglich!

Spezialisierte Master: auf Bewerbung

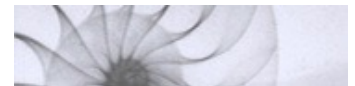




Vorteile Master an der UZH

- Top-Adresse für Biologie, Biomedizin, Life Sciences, Biodiversität (in allen diesen Gebieten besseres Ranking als ETH!)
- sehr grosse Auswahl an Projekten, sehr gutes Betreuungsverhältnis
- individuelles Programm
- lange Masterarbeit

Attraktiv: über 300 internationale Bewerbungen pro Jahr (die meisten werden abgelehnt)



Kombination von Major und Minor im Masterstudium

mögliche Kombinationen:

90 ECTS (Mono)

90 + 30 ECTS (Major und ein konsekutiver Minor)

90 + 30 ECTS (Major und ein komplementärer Minor)

Das Masterstudium im Mono/Major bleibt dasselbe.

Achtung: Masterarbeit ist ein Jahr Vollzeit.

Die Minor-Module müssen vorher oder nachher absolviert werden.

Im letzten Semester muss die Einschreibung stimmen!





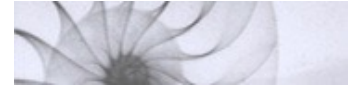
Teilzeitstudium im Master?

- Kurse und Vorlesungen in Teilzeit möglich (Anwesenheitspflicht in Blockkursen!)
- Masterarbeit ist immer ein Jahr Vollzeit (finanziell vorsorgen)
- “Welt der Wissenschaft”:
 - keine generelle Arbeitszeitregelung
4 Wochen Ferien sind üblich -> gegenseitige Erwartungen besprechen
 - Einsatz nach den Erfordernissen des Projekts
 - voller Einsatz wird erwartet



Masterstudium Biologie

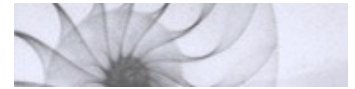
- “Master of Science in Biology, *Concentration*”
- Masterarbeit (60 ECTS, 12 Monate, inkl. Seminare, Journal Clubs etc.)
- Modul BIO 520 “Themenübergreifende Fachkompetenz” (10 ECTS, schriftliche und mündliche Prüfung)
- Wahlpflichtmodule (15 ECTS aus dem Fachstudium, je nach Schwerpunkt gibt es Vorschriften)
- Wahlmodule (5 ECTS freie Wahl, keine Grundstudiumsmodule, keine Forschungspraktika, keine uralten Module)



Molekular- und zellbiologische Schwerpunkte

- Molecular and Cellular Biology (Peri & Gilmour)
 - Fokus auf Mechanismen, flexible Modulwahl
- Genetics and Development (Hajnal)
 - Pflichtmodule BIO 348 und BIO 323
- Plant Biology (Ringli)
 - Mind. 2 Blockkurse, aber auch 4 erlaubt
- Neurosciences (Müller)
 - 7-wöchiger Blockkurs BIO 328
 - sehr viele Forschungsgruppen

Labor-Skills
und
topaktuelle
Forschungs-
methoden

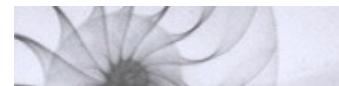


Tumorbiologie, Immunologie und Virologie

- Cancer Biology (Lopes), Cancer Biology “BCi”
 - zwei praktische Cancer-Blockkurse im Master
 - sehr viele mögliche Gruppen
- Virology (Hale)
 - Pflichtmodul BIO 615
 - Blockkurse oft ausgebucht, frühzeitig Learning Agreement machen
- Immunology (Münz)
 - 13 ECTS Pflicht: Vorlesungen Immunology I und II (ETH),
Blockkurs BIO 430, Flow Cytometry
 - frühzeitig Supervisor suchen und Learning Agreement machen

Molekulare
Mechanismen von
Krankheiten





Breite Schwerpunkte

- Microbiology (Pernthaler)
 - 2 von 4 Blockkursen, Feldarbeit möglich
 - Haupt-Gebiete:
 - aquatische Mikrobiologie/Ökologie
 - medizinische Mikrobiologie
 - Parasitologie
- Quantitative Biology and Systems Biology (Aegerter)
 - grosse Auswahl an Modulen
 - viele Forschungsgruppen, sehr unterschiedliche Themen möglich

alle Gebiete der Biologie kommen hier zusammen

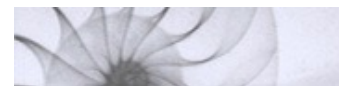
kombiniert strukturelle Vorteile des Biologiemasters mit Bioinformatik-Skills

Es lohnt sich immer, etwas aus dieser Modulliste ins Learning Agreement zu nehmen!

April 2026

Studienkoordination Biologie

27



Evolutionsbiologie und Verhalten

- Anthropology (Krützen)
 - flexible Modulwahl, Feld- und Laborarbeit möglich
 - viele verschiedendartige Themen und Organismen
- Paleontology (Scheyer)
 - flexible Modulwahl, Feldarbeit möglich
 - methodologisch sehr breit, hochaktuelle Fragestellungen
- Animal Behaviour (Manser)
 - flexible Modulwahl, Feld- und Laborarbeit möglich

diese Schwerpunkte ermöglichen eine thematisch und methodisch breite Ausbildung



April 2026

Studienkoordination Biologie

28

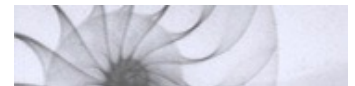


MSc Biodiversity

Topics Ecology, Evolution and the Environment (Ozgul)

- flexible Modulwahl, Feld- und Laborarbeit möglich
- EEE 520 als Vorbereitung auf die Masterarbeit: mündliche Prüfung
- gute Karriere- und Berufsaussichten
- Zulassung auch mit BSc Biologie und entsprechenden Modulen
- Beschreibung, Vorgehen und Ablauf siehe Homepage:
www.biosiversitaet.uzh.ch

optimale Vorbereitung für
Forschung und berufliche
Tätigkeiten in der
organismischen Biologie



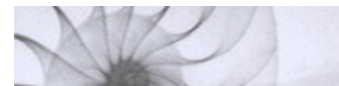
Spezialisierte Masterprogramme

Besonders geeignet für Studierende mit einem BSc in Biologie, Biomedizin oder Biodiversität sind:

- MSc Computational Biology and Bioinformatics
- MSc Biostatistics
- MSc Neural Systems and Computation
- MSc Interdisciplinary Brain Sciences
- MSc Evolutionary Language Science

Kombiniere die breiten
Wahlmöglichkeiten der UZH
mit der Exklusivität eines
spezialisierten Masters

Informationen zu Bewerbung und Studienprogrammen anschliessend beim Apéro oder direkt auf der Homepage der Programme.

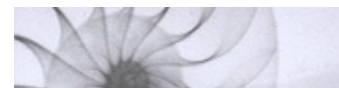


Wahl des Schwerpunkts

- Skills spielen eine Rolle:
Laborerfahrung, Freiland-Erfahrung, Quantitative Skills
(Bioinformatik/Statistik/Big Data/AI)
- Absolventen aller Schwerpunkte weisen eine sehr breite Palette von Berufstätigkeiten auf

Tipps:

- nicht zu früh entscheiden (alle Blockkurse abwarten)
- gute Betreuung und ein passendes Umfeld ist sehr wichtig (Kontakt suchen!)
- bei benachbarten Schwerpunkten: zuerst Betreuer suchen
- falls Betreuer nicht auf der Liste steht: frühzeitig beim Koordinator nachfragen



Verwendung von AI Tools bei der Master Thesis

Statement of Authorship:

“I declare that I have used **no other sources and aids** other than those indicated. All passages quoted from publications or paraphrased from these sources are indicated as such, i.e. cited and/or attributed. This thesis was not submitted in any form for another degree or diploma at any university or other institution of tertiary education.”

AI Tools sind Hilfsmittel, ihre Verwendung muss detailliert deklariert werden.

Achtung:

- Urheberrecht und Datenschutz beachten
- Volle Verantwortung für Fehler und Nutzung
- Da die Form weniger wichtig wird, zählen Inhalt und Entstehungsprozess mehr.
- Undeklarierte Verwendung kann rechtliche und disziplinarische Konsequenzen haben.

<https://www.uzh.ch/de/explore/basics/ai/recommendations.html>





Fragen

- Je fortgeschrittener das Studium, umso individueller werden die Probleme und Lösungen. Zögern Sie daher nicht, bei uns nachzufragen:

- studienkoordination@biol.uzh.ch
- biomedizin@physiol.uzh.ch
- biodiversitaet@biol.uzh.ch

**AI-unterstützte Anfragen:
bitte nicht!!!**

- Studienberatung Biologie: Kresimir Rados
- Studienberatung Biomedizin: Sabine Jacob
- Studienberatung Biodiversität: Claudia Hegglin

